

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 9

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr seither zeigten sich im Wallis gemeindeweise ‹Symptome der Ununterwürfigkeit!›

*

Einweihung des Simplontunnels im Jahre 1906 in Brig. Die Schweiz will sich den hohen ausländischen Gästen von der besten Seite zeigen. Eine Schwadron Guiden führt das neue Maximgewehr vor. Viktor Emanuel, der König von Italien, bezweifelt dessen Treffsicherheit. Kommandant Favre erteilt einem Wachtmeister den Befehl, im Rafji Scheiben aufzustellen und fügt augenzwinkernd bei: «Aber es werden nur Vierer gezeigt, verstanden!» Der Wachtmeister hatte verstanden. Nachdem alles bereit ist, schließen die Guiden mit dem neuen Maximgewehr auf die Scheiben im Rafji. Dann treten die Zeiger in Funktion. Wirklich lauter Vierer! Wie staunte da der König von Italien über die Tellensöhne und deren Geschoss.

*

Ein Trupp deutscher Skifahrer muß bei einer Abfahrt im Lötschental vor einigen im Wege liegenden Trämen stoppen. Hocherfreut bemerken sie, daß auf jedem Trämel ein Hakenkreuz eingehauen ist. «Heil Hitler!» schreien sie und erinnern sich der Geopolitik von Reichswart Kurt Münch, wonach Deutschlands südlichster Grenzstein das Matterhorn sei, folglich auch der Lötschentaler an den Führer und das tausendjährige Reich glaube und das heilige Zeichen in jede Rinde schneide. Der sich mit den Trämen abmühende Bauer erklärt ihnen jedoch, er kenne Hitler nicht, wisse auch nichts von einem Hakenkreuz. Was er da in die Trämel eingehauen habe, sei sein Haus- und Holzzeichen, zwei verdrehten Bundhaken nachgemacht. Schon sein Urahne habe damit das Holz gezeichnet, Basta.

Kleinlaut zogen die Hitlerjungen weiter.

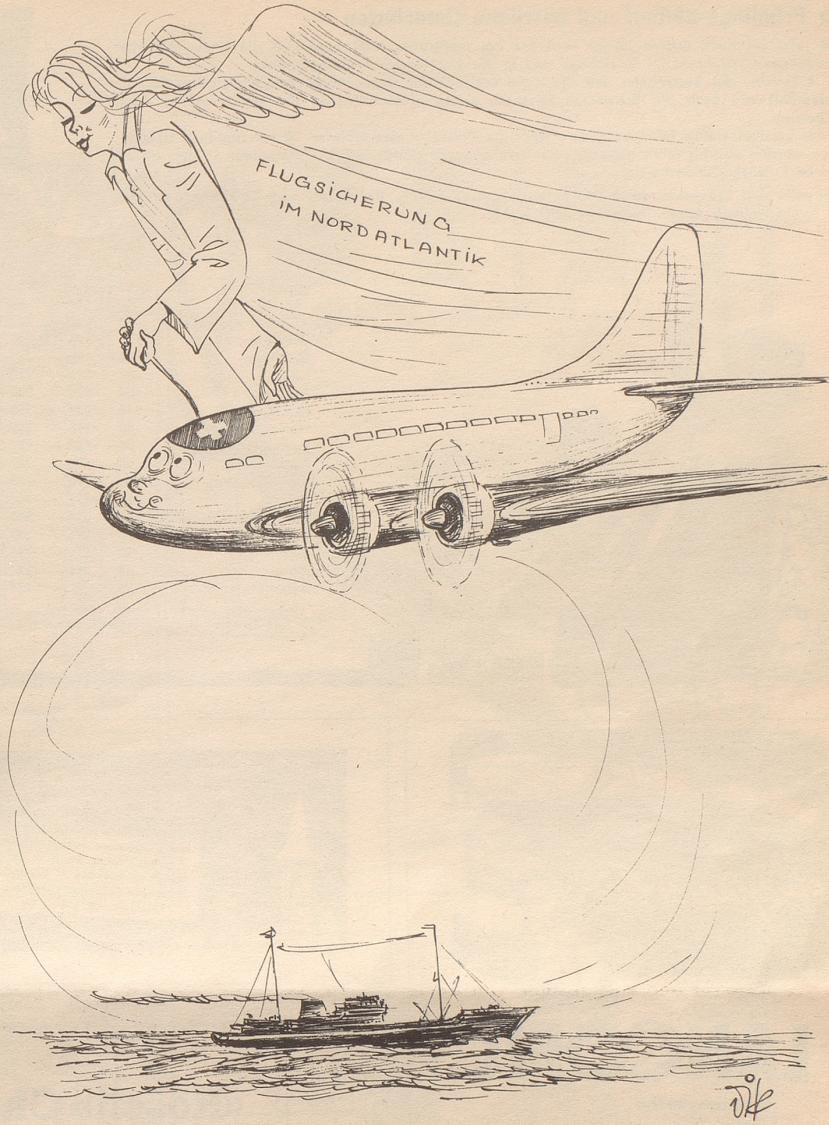
Adolf Fux

Am Hitsch si Meinig

Bis jetz hann i an ainzig Mool gfischat. Am Langasee dunna. Dör hanni a Schnuar mitara. Angla ins Wasser aaba lampa loo, ama Fisch tiräkht vor dSchnorra häära. Dar Fisch hätt nitt wellan aabiißa, är hätt nu vu Zitt zu Zitt mit dar Naasa demm Wurm a Schupf ggee und isch noch drej Schtunda darvoor gschwumma. zAinzinga was i varwütscht hann, isch a Sunnabrand gsii.

Weis-flog Bitter!

bewährt sich stets vor oder
nach dem Essen



Auf internationaler Grundlage wurden Abkommen mit den Fluggesellschaften über den Flugsicherungsdienst im Nordatlantik abgeschlossen

Der Schutzengel

In dar ‹Hotäll-Röwüü› hends as au vum Fischa. Dar püntnar Fischarej-Varain rekhiamiart nemmlи in siinam Jooraspricht dinna, as tejand im Püntnarlund viil zvill Fischar fischa, wo ußarhalb vum Khantoon, also im Ussland, woona tejand, also Feeriaschicht. Dia säbba schnappandi dan Iihaimische dia beschta Forällan aawägg. Im Jooraspricht schtoot abar gäär nitt viil dinna, daß dia Gescht für iarni Fischarej-Khaarta zimmlи viil blähha müassandi. Drumm rekhiamiart in dar Hotäll-Röwüü a Feeria-Fischar, as sej nitt rächt vu da Püntnar, für a Feeria-Patent asona Huufa Gäld zvarlanga, well a Gascht zFischa als Schport betriiba tej und dia guata Plätzli sowiso nitt so guat khenni, wie dia Iigeborna. Darzua tej är nitt nu fischa, nai, är luagi au no dNatur aa und vor allam: Sältan amool hooli a Fremdan a Schwanz ussama Bach ussa! Noch miinara Mainig sötti dar Khantoon Graubündia siina Gescht gääganüber a bitz

nooblar sii und sääga: Feeriaschicht, wo göönd go fischa und nia aswas fangand, sötandi nütü müassa zaala. Söttigi, wo bejm Fischa no dNatur aaluagand und tüüf schnuuwand, hend zwai Schutz pro Taag zblähha. Und wenns zuafellig no sötti Fischar ggee, won aswas ussazühhand – nu, mit denna khönnti dar Fischarej-Uufsähhar am Schluß vu da Feerian aprächna!

